

# Zeit des verlorenen Glücks

## epilog on

Von abgemeldet

### Kapitel 2: Ungewissheit

Yuki war sprachlos noch nie hatte Shinji ihr zuvor einen solchen Einblick in seine Gefühle gewährt. Doch dann musste sie leicht lächeln, sie rückte näher zu ihm.

"Nein, das stimmt nicht... Ich glaube nicht das du ihn hasst...Dafür hast du vorhin viel zu traurig und sehnsüchtig auf sein Foto gestarrt was du ständig mit dir herumschleppst!"

Frech griff die 15-Jährige in seine Hosentasche und zog das Foto heraus. Dann sprang sie grinsend auf und lief zur nächsten Laterne um das Foto besser betrachten zu können. Shinji rannte ihr nach.

"Hey was soll der Scheiß?" rief er ihr hinterher, darauf achtend das keiner aus dem Haus durch ein offenes Fenster ihn hören und erwachen konnte. Als er nun gerade nach dem Bild greifen wollte drehte ihm Yuki den Rücken zu und hatte zeit die Person darauf zu betrachten. Sie grinste "Mein lieber Schwan...der sieht gar nicht so schlecht aus!"

Bei seinem Versuch ihr ein zweites mal das Bild zu entreißen hielt Shinji inne und starrte nun ebenfalls auf das Foto, über die Schulter des Mädchens hinweg. Er rümpfte leicht die Nase. "Findest du? Man kann doch aber noch nicht mal sein Gesicht sehen..."

Darauf lächelte Yuki verlegen. "Stimmt zwar aber dafür ist sein Körper unglaublich sexy!" grinste diese breit, was Shinji aus allen Wolken fallen ließ.

Er seufzte... "...Weiber" Ein glück das Shinji das Augen verdrehen seiner Freundin nicht mitbekam. Nach einer längeren Pause fragte sie schließlich:

"Sag mal, wie alt ist das Bild jetzt?"

"...Ich weiß nicht genau... ich hab das Bild von meiner Mutter geklaut, als sie nicht merkte wie es aus ihrer Schreibtischschublade heraussegelte, als sie mal wieder mit dem Frühjahrsputz beschäftigt war!"

"Ach so..." langsam ließ sich das Mädchen wieder auf der Bank nieder und gab dann ihrem Kumpel das Foto zurück. "Und was hast du jetzt vor Karate Kid?" fragte sie erwartungsvoll. Shinji stöhnte, jetzt nannte sie ihn nun auch schon so.

"...Was soll ich bitte schön vorhaben?"

"Mein Gott stehst du heute auf der Leitung... Wann willst du endlich deine Arschbacken zusammenkneifen und ihn suchen?!"

"Gar nicht...Ich hab doch vorhin schon gesagt das er mir gestohlen bleiben kann!"

"Dass hält man ja im Kopf nicht aus!! Soll ich dir mal was sagen du neunmalkluges Muttersöhnchen? Ich beneide dich und habe mitleid mit dir!!!!... Ich bin eifersüchtig

weil deine Eltern noch leben! Und auf der Anderen Seite habe ich Mitleid mit dir, weil du gottverdammst zu feige bist dich auf die Suche nach deinem Vater zu machen, um ihn endlich kennen zulernen.... Ich versteh dich nicht... Ich würde alles dafür geben um meinen Vater noch ein einziges mal zu sehen, und du hast immer noch die Möglichkeit, doch du nutzt sie nicht!!!"

Shinji erschrak über Yukis plötzliche Wut, antwortete ihr aber nicht. Ihm wurde bewusst, dass das Mädchen mit den schwarzen Haaren Recht hatte und als er tief in sich hineinhörte musste er zugeben, dass er sich nichts sehnlicheres wünschte als seinen Vater ausfindig zu machen um sich mit ihm zu treffen.

Doch er hatte Angst ihm gegenüberzutreten und in seinen Augen Verachtung zu entdecken. Das sein Vater ihn ablehnen und ein herzloser Vollidiot sein könnte war das Größte Hindernis und die größte Befürchtung die sich ihm in den Weg stellte.

Die Woche verging und noch am Freitagabend wurde Shinji von seiner Mutter mit Auto abgeholt.

Wie immer kam sie zu spät und wie so oft trug sie noch ihren Anzug mit knielangem Rock aus dem Gericht. Ran langte über den Beifahrersitz und legte ihre Aktentasche auf die Rückbank, während Shinji seinen Koffer im Kofferraum verstaute. Danach setzte er sich nach vorne neben seine Mutter und knallte die Autotür zu.

"Warum warte ich eigentlich immer... hätte mir ja gleich denken können das du zu spät kommst!"

"Tut mir leid aber die Gerichtsverhandlung hat wie immer etwas länger gedauert!...Wie war denn deine Woche? Erzähl doch mal!"

"Es gab eigentlich nichts besonderes... Ich hab ja nächste Woche Schwarzgurt Prüfung und dafür bin ich die Kata noch mal durchgegangen..."

"Ach so.. wenn du aber noch unsicher bist dann kannst du mich auch fragen. Auch wenn es bei mir schon Jahre her ist, kann ich die Kata zum grossteil immer noch!"

"Ist nicht nötig... ich hab mit Masahiro dafür geübt!" blockte Shinji ab, verschränkte die Arme hinter seinem Kopf und starrte aus dem Seitenfenster.

"Na dann...wenn du meinst Schmollmund!" "Bild dir nichts ein...Ich schmoll nicht!"

"Neeein...überhaupt nicht!"

"Nein tu ich wirklich nicht!"

"Doch tust du!" grinste Ran und sah ihren Sohn durchdringend an... Auch Shinji musste nun lächeln, wendete aber seinen Blick zum Fenster da sie gerade über die Brooklyn Bridge fuhren.

"Sag mal Mama,...Wie heißt Papa eigentlich? ...ich kenne noch nicht mal seinen Vornamen. Du hast mir noch nie was von ihm erzählt auch wenn ich dich drauf angesprochen habe, wie war er eigentlich so?" Ran schwieg darauf und riskierte auch einen Blick auf das Meer und die Freiheitsstatur die im Dunkeln wegen der vielen Lichter gut zu erkennen war. Sie musste dran denken wie sie vor vielen Jahren das erste mal über diese Brücke gefahren war. Sie musste lächeln als ihr wieder in den Sinn kam wie sie sich mit Shinichi aus dem Fenster gelehnt und sich vor Angst an ihm festgeklammert hatte, damals in dem Auto seiner Mutter. Sie hatte mühe sich das Kichern zu verkneifen als sie daran dachte, wie sterbenslangweilig Shinichi das Musical fand und immer nur gähnte, obwohl seine Mutter sich so ins Zeug gelegt hatte noch Karten zu bekommen.

"Mama?..." Ran schreckte aus ihren Erinnerungen und sah ihren Sohn irritiert an.

"Ich hab dich was gefragt!"

"...Ach so...Ich hab gedacht wir bestellen uns eine Pizza, denn ich hab keine Lust mich

heute Abend noch in die Küche zu stellen! Ist doch in Ordnung oder?" zuerst blickte Shinji verwirrt zu seiner Mutter und dann wurde er wütend. Das war ja schließlich nicht das erste mal das sie seine Fragen über seinen Vater dermaßen ignorierte.

Nach einer weile waren sie angekommen. Wütend stieg Shinji aus dem Wagen und knallte die Tür zu. Danach holte er seinen Koffer heraus und ging durch den Vorgarten zu ihrem Haus. Gefolgt von seiner Mutter betrat er den Flur und zog sich Schuhe und die Jacke aus. Ohne seiner Mutter auch nur eines Blickes zu würdigen schnappte er seinen Koffer und lief die Treppe hoch zu seinem Zimmer.

"Hey, was möchtest du denn jetzt essen?" rief ihm Ran noch hinterher. Die antwort darauf war ein genervtes "Ich hab keinen Hunger mehr!" und das knallen der Tür. Sie seufzte leise, sie hatte gewusst das es wie immer so eskalieren würde. Doch sie wollte nicht über ihn reden... nicht über ihn...wollte nicht irgendwas in ihrem Gedächtnis hervorholen was sie schon längst für vergessen glaubte.

Ohne groß darüber nachzudenken durchquerte sie das Wohnzimmer, ging in die Küche und fing an das Essen vorzubereiten. Sie brauchte jetzt etwas zutun, denn bei einem Buch oder vor dem Fernseher konnte sie sich jetzt nicht mehr entspannen.

Shinji hingegen schmiss sich auf sein Bett und griff zu seinem Lieblingsbuch welches er einmal von alten Freunden seiner Mutter geschenkbekommen hatte und fing an etwas zu lesen, legte es aber dann nach kurzer Zeit zurück ins Regal, denn die Ruhe dazu fand er nicht. Also drehte er seine Stereoanlage auf. Er wollte nur irgendwie seine Wut vergessen.. Vergessen das ihm seine Mutter noch nie etwas über seinen Vater erzählt hatte.

\*\*\*

So und wie findet ihr dieses Kap???Hats euch gefallen???? Bitte sagt mir wenn nicht!!!!oder wenn etwas unklar ist weil ich mich mal wieder zu blöd ausdrücke...^^

Mir speziell sehr, da ich etwas hineingebaut habe, dass meine Freundin im ähnlichen Fall erlebt hat!!!Gruß an Muchacho, KilmaMora und an den Rest!!!^^

sorry weiß garde die Namen nicht mehr !!!^^...

Ansonsten werde ich wohl bald das nächste Kapi online stellen!!! und fleißig weiterschreiben!!!

heamsdggggglieb eure L-o-h-chan